

Vera friedlichfahrendfachgerechte svizzera (VFS)

Sie flutscht, sie rutscht, ja, die Schweizer Sprache gluckst.

Quatre, quattro, quatter, vier Sprachen sprechen wir!

Wir Schweizer bringen es eben auf den Punkt, so pünktlich sind wir.

pesaföemm!

Vielleicht etwas konservativ, naiv und impulsiv,

doch genauso produktiv! artige, aufgeklärte, arbeitsame, aufopfernde Arbeiter!

Capisco stazione!

Was sagst du? Ich verstehe nur Bahnhof.

Capisco stazione:

Rappresentazione d'incomprensione che va
oltre l'immaginazione.

Ma lasciatemi immaginare il mio piccolo
mondo: Elvezia, o patria di montagne lo
sfondo.

Con i cocuzzoli che cozzano con l'azzurro;
le rocce come gocce di rugiada sull'abete rosso
solido: il drappo oppure il lago;
gole profonde in mezzo allo strappo.

Quale simbolo simboleggia si fatta nazione
d'ogne greggia? Dai montani montanari ai
cittadini compaesani.

Nord, sud, ovest, est:
spaghetti e mandolini, sandali coi calzini /
stambecco sul tagliere, vino nel bicchiere.

Che svalutate sviste svizzere...

Se solo sapessi sedermi sui sassi che non sono
salamastri e osservassi questo nostro stato che
è stato fondato.

Quale icona corona la nostra matrona?

Ve la presento in un solo momento!

Ecco a voi la sola, l'unica, l'inimitabile,
l'ineguagliabile, l'insostituibile, l'irraggiungibile,
l'intoccabile... FERROVIA ELVETICA!

Dall'Italia alla Germania e senza sosta dalla
Francia alla Lia Rumantscha!

Senz'affrontare la frontiera!

Offriamo panini, tramezzini, tacchini, vini e
affini. Alimentari per i pendolari ignari e agli
scolari volontari.

Rosa dei Venti è solo un semplice e riduttivo
sinonimo del nostro servizio.

La puntualità è la nostra abilità,
la libagione la nostra religione.

Voglio esser con voi spoglio: nessun imbroglio
sul nostro convoglio!

SBB: sempre belli e buoni

CFF: con familiare favoreggiamento

FFS: forse fidarsi serve

VFS, Vermisse fassettenreiche Schweiz!

Ich seh sie vor mir, die Durchsage im Hause, in welchem Züge kommen, Züge gehen, oft auch bleiben stehen, die SBB ihre eigenen Aussagen verdrehen:

„Ihre Meinung bringt uns weiter!“

In Vergessenheit geraten das 4-gewinnt, immerhin noch etwas mehr als Uno. Da bleiben nur drei Fragezeichen.

Andreas Meyer, der sich immer schick in Anzug und Krawatte zeigende und sich lohnende, wohl ohne Lohn-Ende, sich hübsch rasierende und Antrittsboni kassierende, ihm ists wohl wie mir beim Nähen: er findet den Faden einfach nicht.

Wir sehen etwas, was du nicht siehst:

vier Jasskarten, vier Himmelsrichtungen, vier Räder, vier Jahreszeiten, vier Sprachen!

Doch zählen das ist schwierig, und Meyer ist doch nicht etwa gierig.

So kommt er eben nur auf drei, als obs zu viel erwartet sei.

Jaja, die Dame, im Dich-zum-verkehren-verführende-riesen-gebäude ist durch den Wind, vermisst kleines, keckes, karitatives, kampflustiges Kind.

Doch wir, wir VFS, vermissen fassettenreiche Schweiz!

Wie können wir nur? Welche Abfuhr des eigentlichen Lebens. Des Gebens. Redens. Schwebens.

Es ist unsere Wahl, egal welches Tal, welche Stadt, Land, Fluss...

Wir können erreichen der Sprache Genuss!

Vier, quatre, quatter, quattro lingue parliamo!

Doch, die SBB, o weh,

hats mal wirklich Schnee, fährt keiner der Züge mehr,
das tut wirklich weh.

Hats mal wirklich Sprachen,
wollt ihr sie belachen.

Sprachen, die zusammenführen, schnüren Freundschaften, die beleben, vertreten,
Unausgesprochenes aussprechen, Türen öffnen statt verschliessen.

Doch bei euch, liebe Schweizerbundesbahnen, ist alles anders:

Die Türen schliessen und dann ist der Zug abgefahren.

pesaföemm!